

Cobana Fruchtring fokussiert sich neu

Sieben aktive Mitglieder – Zentrale vermarktet Ganzjahresartikel – Hohe Investitionen in Infrastruktur

Hamburg. Im Zuge einer strategischen Neuausrichtung hat die Cobana-Fruchtring-Gruppe, ein Zusammenschluss mittelständischer Fruchthändler, die Kompetenzen ihrer Zentrale maßgeblich gestärkt. Ganzjahresartikel sollen zunehmend über Hamburg eingekauft und vermarktet werden.

Die Cobana-Fruchtring-Gruppe will sich bei der Vermarktung von Ganzjahresartikeln stärker fokussieren, um dem Lebensmitteleinzelhandel Angebote aus einem Guss anzubieten. Deshalb wurde die Zentrale jetzt mit zusätzlichen Kompetenzen ausgestattet. „Hamburg kümmert sich nicht nur um das Überseegegeschäfte, sondern bündelt auch zunehmend wesentliche Kernartikel“, erklärt Geschäftsführer Jürgen Boruszewski gegenüber der Lebensmittel Zeitung die Ausrichtung. Auf diese Weise trage die Gruppe dem Wunsch des Lebensmitteleinzelhandels Rechnung, der sich ganzjährig aus einer Hand mit Obst und Gemüse versorgt wissen wolle.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, haben die Firmen die Kapitalbasis ihrer Zentrale gestärkt und das Eigenkapital von 5 auf knapp 8 Mio. Euro erhöht. „Damit“, so der Manager, „sehen wir uns finanziell gut gerüstet, um das Aufgabenspektrum zu erweitern.“

In den vergangenen Jahren hatten die Fruchthändler ihre Zentrale einerseits zur Beschaffung und Vermarktung von Obst aus Übersee und ebenso zur Koordination genutzt. Der Aufga-

GUT GERÜSTET



Abfahrbereit: Die Mitglieder der Gruppe investieren auch in Logistik

Cobana-Fruchtring ist ein Zusammenschluss von 17 mittelständischen Fruchthandelshäusern, die über ganz Deutschland verteilt sind. Die Gruppe hat ihre Anfänge in den 60er Jahren und wurde gegründet um den Einkauf von Bananen und Früchten aus Übersee zu organisieren. Heute verfügt der Verbund über sieben aktive Mitglieder:

- Andreas Kupfer & Sohn
- Denschailmann + Wellein
- Frucht-Service
- Fruchthof Meißen
- Hausladen
- Schwabfrucht
- Werder Frucht



Jürgen Boruszewski, Geschäftsführer Cobana-Fruchtring

benbereich Koordination wird nun erweitert. Parallel dazu obliegt den einzelnen Mitgliedern die Beschaffung europäischer und regionaler Sortimente sowie Servicedienstleistungen rund um die Distribution der Ware.

Die Neuausrichtung des Verbundes, dem heute 17 mittelständische Fruchthändler angehören, bedeutet in der Konsequenz für die Aufgabenstellung der einzelnen Unternehmen, eine schärfere Positionierung hinsichtlich ihrer Kundenstruktur.

Von herausragender Bedeutung sind dabei die sieben Fruchthandelsunternehmen, die den Lebensmitteleinzelhandel koordiniert und abgestimmt bedienen. Sie halten 70 Prozent der Firmenanteile von Cobana-Fruchtring und stehen für knapp 700 Mio. Euro Umsatz. Zum Kreis dieser aktiven Gesellschafter zählen Schwabfrucht, Frucht-Service, Andreas Kupfer & Sohn, Denschailmann + Wellein, Hausladen, Fruchthof Meißen und Werder Frucht. Die restlichen 30 Prozent sind in den Händen von weiteren zehn Fruchthandelshäusern, die andere Geschäftsmodelle entwickelt haben oder einen anderen Kundenkreis, wie etwas den gastronomischen Bereich, bedienen.

Um fit für Zukunft zu sein, haben die Firmen besonders in den letzten fünf Jahren kräftig aufgerüstet. „Unsere aktiven Unternehmen kommen auf Investitionen im hohen zweistelligen Millionen-Bereich“, betont Boruszewski und nennt beispielhaft Modernisierungen in Gebäude, Logistik und Bananenreifung.